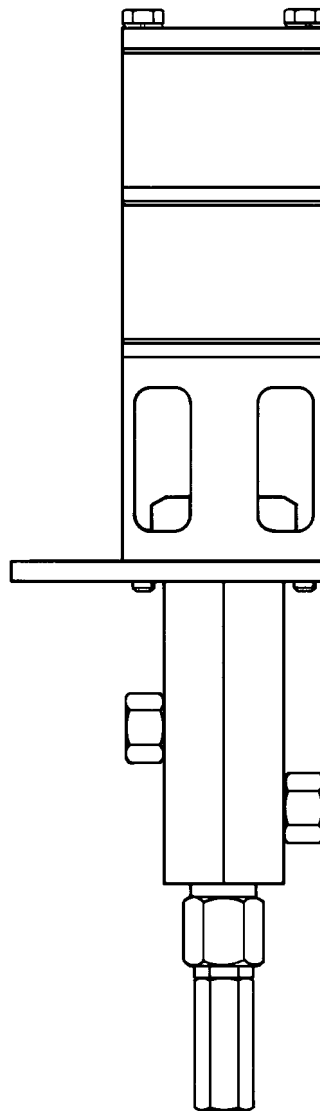


**Betriebsanleitung & Ersatzteillisten**

*Ejector, druckluftbetätigt*  
*Nr. 85250*



## 1. Vorwort

Diese Benutzerinformation soll erleichtern, das Dosiergerät kennenzulernen und seine bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, Dosiergerät sowie Pumpe sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit sowie die Lebensdauer der Produkte zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist um Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen.

Die Benutzerinformation muß ständig am Einsatzort der Dosiervorrichtung/Maschine verfügbar sein.

Wenn Personen, die mit Arbeiten mit/an der Ejector-Dosiervorrichtung beauftragt sind, nicht die deutsche Sprache fließend beherrschen, so ist der Betreiber der Dosiervorrichtung / Maschine dafür verantwortlich, daß den betreffenden vor Aufnahme der Arbeiten der Inhalt der Benutzerinformation, insbesondere alle Sicherheitshinweise, verständlich gemacht werden.

Die Benutzerinformation ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit/an Dosiervorrichtung / Pumpe ,

z. B.

- **Bedienung**, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen

- **Instandhaltung**  
(Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder Transport beauftragt ist.

## INHALTSVERZEICHNIS

Gliederung	Inhaltsangabe	Seite
1.	<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
2.	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>3-4</b>
2.1	Sicherheitshinweise, allgemeine, für Pumpen	3-4
2.2	Sicherheitshinweise, spezifische, für Ejector	4
3.	<b>Angaben zum Erzeugnis</b>	<b>5-7</b>
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
3.2	Allgemeine Beschreibung	6
3.3	Technische Daten	7
3.4	Abmessungen	7
4.	<b>Aufstellung &amp; Montage</b>	<b>8</b>
5.	<b>Betrieb</b>	<b>8</b>
6.	<b>Instandsetzung</b>	<b>9</b>
	<b>Anhang</b>	<b>10</b>
	<i>Ersatzteilzeichnung &amp; Ersatzteilliste</i>	

### *Hinweis*

Weiteres siehe

Betriebsanleitung der Pumpe und Anlagenkomponenten der Dosiereinrichtung.

Betriebsanleitung des Lieferers/Herstellers der kompletten Anlage.

## 2. Sicherheitshinweise für Pumpen und Pumpengeräte

### 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist die Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal / Betreiber zu lesen und muß ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage verfügbar sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter anderen Hauptpunkten eingefügten speziellen Sicherheitshinweise zu beachten.

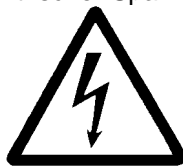
#### Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Die in der Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit allgemeinen Gefahrensymbol



Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W9

bei Warnung vor elektrischer Spannung mit



Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W8

besonders gekennzeichnet.

Bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für die Maschine und deren Funktionen hervorrufen kann, ist das Wort

**ACHTUNG**

eingefügt.

Direkt an der Maschine angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

#### Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muß die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrage des Betreibers der Maschine durch den Hersteller/ Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, daß der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

#### Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Maschine zur Folge haben.

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung *beispielsweise* folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Maschine/Anlage
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung.
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen.

#### Sicherheitsbewußtes Arbeiten

Die in der Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

#### Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener

- Führen heiße oder kalte Maschinenteile zu Gefahren, müssen diese Teile bauseitig gegen Berührung gesichert sein.
- Berührungsschutz für sich bewegende Teile darf bei sich in Betrieb befindlicher Maschine nicht entfernt werden.
- Leckagen gefährlicher Fördergüter müssen so abgeführt werden, daß keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.
- Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe z. B. in den Vorschriften des VDE und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

#### Sicherheitshinweise

##### für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, daß alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.

Grundsätzlich sind Arbeiten an der Maschine nur im Stillstand durchzuführen. Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen der Maschine muß unbedingt eingehalten werden.

Pumpen oder -aggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Unmittelbar nach Abschluß der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht werden.

Umweltgefährdende Medien müssen den einschlägigen, behördlichen Bestimmungen entsprechend entsorgt werden.

### Sicherheitshinweise

Vor der Inbetriebnahme sind die im Abschnitt Erstinbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

#### Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen der Maschine sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für daraus entstehende Folgen aufheben.

#### Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Produktes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 'Bestimmungsgemäße Verwendung' der Benutzerinformation gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Die Inbetriebnahme des Produktes (Dosiervorrichtung / Pumpe) ist in der Europäischen Gemeinschaft solange untersagt, bis festgestellt ist, daß die betreffende Maschine den EG-Richtlinien entspricht.

### **2.2 Spezifische Sicherheitshinweise für druckluftbetriebenen Ejector**

#### Allgemeines

Der druckluftbetriebene Ejector ist nur ein Hauptbestandteil einer Dosiereinrichtung, die aus einer Vielzahl weiterer Komponenten bestehen kann, welche für die Gesamtfunktion sowie Sicherheit relevant sind; diese müssen im Zusammenwirken eine betriebs-sichere, sicherheitsgerechte Gesamtanlage bilden.

Der Hersteller / Lieferer der Gesamtanlage / Maschine stellt die für Funktion und Sicherheit erforderlichen Systembauteile nach Bedarf zusammen.

Die Betriebsanleitung für die Gesamtanlage, unter Einbeziehung der zusätzlich zum Ejector verwendeten Anlagenteile, ist Lieferbestandteil des betreffenden Herstellers der Gesamtanlage / Maschine.

Hersteller / Lieferer der Gesamtanlage / Maschine sowie der Anwender sind für die 'Bestimmungsgemäße Verwendung' des Ejectors sowie für alle weiteren Systemkomponenten verantwortlich.

Die spezifischen Sicherheitshinweise und Warnungen bezüglich der Pumpe und anderer Komponenten sowie Hinweise dazu über sicherheitsbewußtes Arbeiten sind der Betriebsanleitung der betreffenden Anlagenteile zu entnehmen.

#### Grundlegende organisatorische Maßnahmen

Es muß stets gewährleistet sein, daß bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Dosiereinrichtung oder ihres Betriebsverhaltens, die Pumpe / Dosiereinrichtung sofort stillgesetzt und die Störung der zuständigen Stelle / Person gemeldet wird.

#### Personalqualifikation

Installations-, Wartungs-, Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durch geschultes Personal mit entsprechender Qualifikation durchgeführt werden.

### Warnungen



- Montage, Betrieb, Wartung, Instandsetzung des Ejectors / der Dosiereinrichtung nicht von Personen ausführen lassen, die dazu nicht autorisiert sind.
- Keine brennbaren Gase für den Antrieb des Ejectors anwenden.
- Niemals den zulässigen Arbeitsdruck des Bauteiles mit dem geringsten, maximalen Arbeitsdruck im förderseitigen als auch druckluftseitigen System überschreiten.
- Niemals feuergefährliche Medien dosieren.
- Keine Medien dosieren, welche die Werkstoffe von Ejector oder Systembauteilen angreifen.
- Dosiervorrichtung nicht in Gang setzen bevor alle Komponenten des Systems, insbesondere die förderseitigen, fest miteinander verbunden / verschraubt sind.
- Dosiervorrichtung nicht in Gang setzen bevor kontrolliert worden ist, daß alle Sicherheitseinrichtungen aktiv sind und funktionieren.
- Sicherheitshinweise der Hersteller von Fördermedien sowie Reinigungsmitteln lesen und beachten.
- Wartung, Demontagen oder Reparaturen niemals vornehmen, wenn Ejector, Pumpe und / oder förderseitige sowie druckluftseitige Systembauteile unter Druck stehen.
- Keine selbstgefertigten Ersatzteile verwenden.
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nicht von Personen durchführen lassen, die dazu nicht qualifiziert sind.

#### Sicherheitsbewußtes Arbeiten

- Die in der Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise und Warnungen stets beachten.
- Funktion und Zustand von Ejector / Dosiervorrichtung regelmäßig prüfen.
- Funktionsstörungen oder Defekte umgehend melden und durch zuständiges Fachpersonal beheben lassen.
- Bei Wartung und Instandsetzungen stets eigen-sichere Methoden anwenden und passendes, geeignetes Werkzeug verwenden.
- Nur Originalersatzteile verwenden.

#### **ACHTUNG**

Nur Medien dosieren, die mit den Werkstoffen des Ejectors sowie mit anderen Anlagenteilen, welche vom Medium benetzt werden, kompatibel sind.

Nur saubere (partikelfreie), kondensatfreie Druckluft für den Antrieb anwenden. Die Luft muß auch frei von Mitteln sein, welche Dichtungen aus Buna-N angreifen. Keine 'ungeölte' Druckluft für den Ejectorantrieb verwenden.

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen sowie Mißbrauch, überhöhter Druck, Modifizierung von Teilen, Anwendung von inkompatiblen Medien oder Betrieb bei abgenutzten / beschädigten Teilen kann zu erheblichen Beschädigungen des Ejectors / der Dosieranlage führen sowie auch schwere Verletzungen, Feuer, Explosion und andere Schäden zur Folge haben.

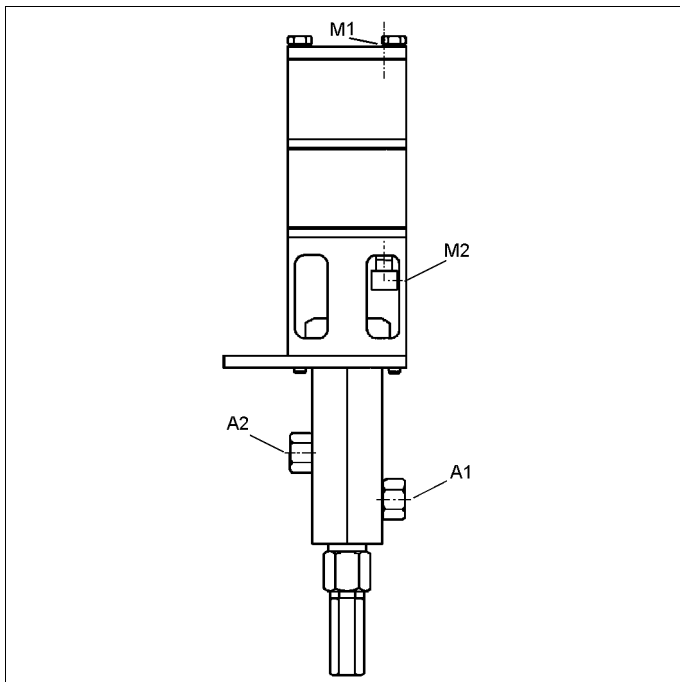
### 3. Angaben zum Erzeugnis

Ejector Modell Nr. 85250  
druckluftbetätigtes Dosiergerät.

<u>Hersteller</u>	<u>Vertrieb &amp; Kundendienst</u>
LINCOLN	Lincoln GmbH
St. Louis, Mo 63120-1578	Heinrich-Hertz-Str. 2-8
USA	D-69190 Walldorf

Bei Rückfragen oder Anforderung von Kundendienst:  
⇒ Siehe Telefon- und Telefax-Nummer im Fußteil

#### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung



Ejector Modell 85250

- |           |                          |
|-----------|--------------------------|
| <b>A1</b> | Materialeinlaß           |
| <b>A2</b> | Materialauslaß           |
| <b>M1</b> | Luftanschluß (Förderhub) |
| <b>M2</b> | Luftanschluß (Rückhub)   |

#### Hinweis

Antriebsluftdruck max. 7 bar zulässig.

Zur Justierung des Antriebsluftdruckes für den Ejector ist bauseitig ein Luftdruckregler erforderlich. Zum Ansteuern des Ejectorantriebes ist ein 4/2-Wege Luftventil notwendig.

Die Antriebsluft muß durch Luftfilter und -Öler aufbereitet sein.

Eine Pumpe zum Speisen des Ejectors sowie sonstige erforderliche Anlagenteile hängen vom individuellen Applikationsfall ab und sind daher im Bedarfsfalle anzufragen.



#### Warnung

Ejector nicht mit brennbaren Gasen antreiben. Nur Druckluft für den Antrieb verwenden.

LINCOLN Ejectoren sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter und/oder Beeinträchtigungen des Dosiergerätes und anderer Sachwerte entstehen.

Der Ejector Modell 85250 ist ein druckluftbetätigtes Dosiergerät zur Dosierung von Dichtungsmassen & -Klebern, Harzen, Schmierstoffen und anderen pastösen Medien. Die Anwendungsmöglichkeit des Ejectors für das betreffende Produkt ist ggf. vorher anzufragen.

Das Fördermedium muß mit den Werkstoffen des Ejector-Dosiergerätes kompatibel sein; siehe Angaben unter 3.3 Technische Daten.

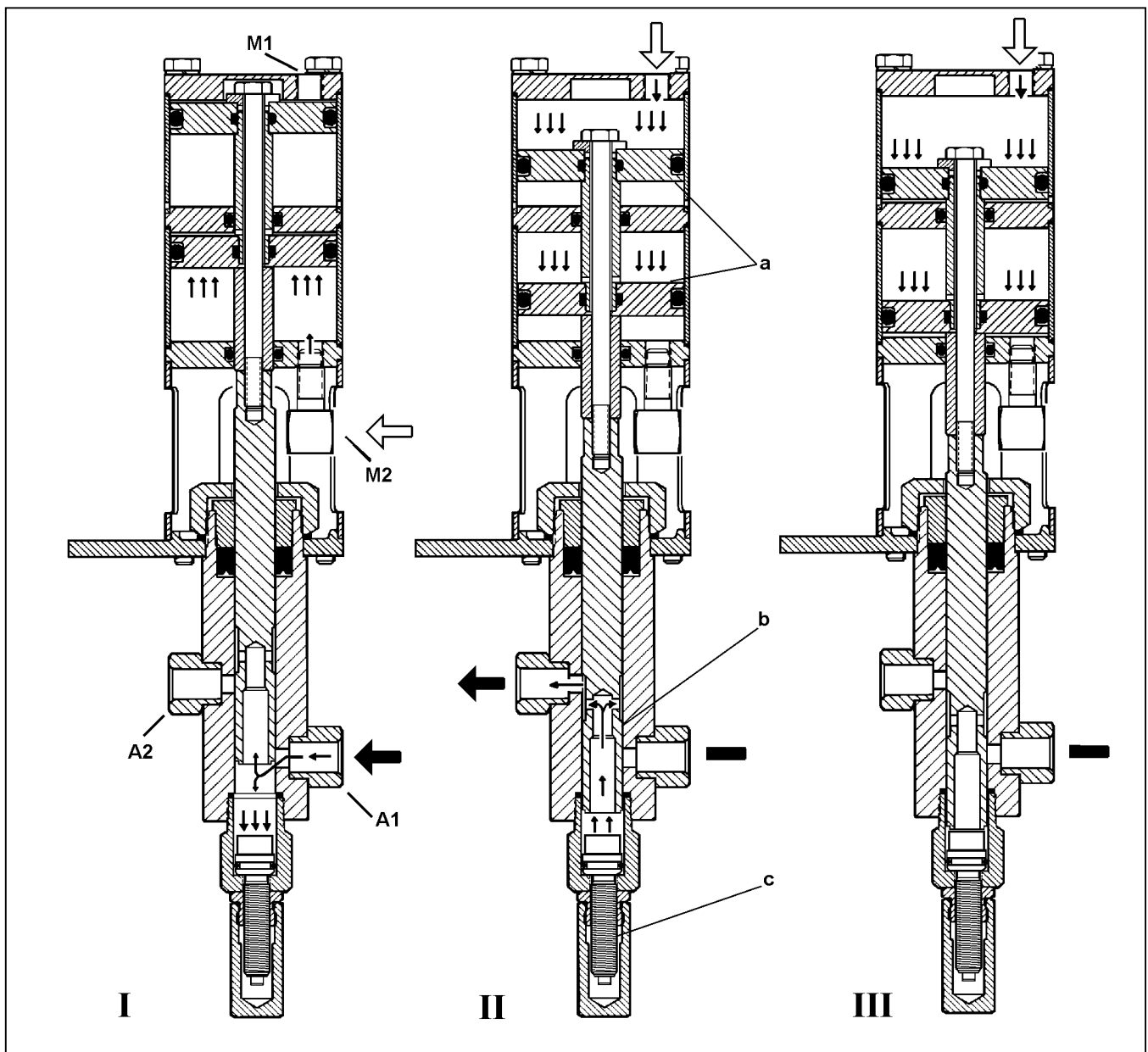
Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsintervalle.

Die Inbetriebnahme des Dosiergerätes ist in der Europäischen Gemeinschaft solange untersagt, bis festgestellt ist, daß die betreffende Dosiervorrichtung / Maschine den EG-Richtlinien entspricht.

Wenn Rückfragen zur bestimmungsgemäßen Verwendung bestehen, vor Inbetriebnahme erst Zusatzinformationen bei LINCOLN einholen; siehe Anschrift und Telefon- / Fax-Nummer im Fußteil des Druckblattes.

**3.2 Allgemeine Beschreibung**



Legende:

- A1** Materialeinlaß
- A2** Materialauslaß
- M1** Luftanschluß (Förderhub)
- M2** Luftanschluß (Rückhub)
- a** Tandem-Luftkolben
- b** Förderkolben
- c** Justierschraube (max. Stellweg ca. 19 mm)
- I.** Position während der Befüllung mit Material.
- II.** Position während des Ausstoßes von Material.
- III.** Position nach Abgabe des Materials.

**Ejector Modell 85250**

Der Ejector ist druckluftbetätigt und übersetzt den Antriebsluftdruck in einen 35-fach höheren Förderdruck. Das Fördermedium wird volumetrisch dosiert. Mittels Justierschraube (c), welche den Hub des Förderkolbens (b) begrenzt, ist die Dosiermenge im Bereich von 0,25-3,27 cm<sup>3</sup> stufenlos einstellbar.

Der Ejector ist mit dem Fördermedium zu speisen. Der erforderliche Befülldruck hängt u. a. von der Viskosität des Mediums ab. Bei Betrieb kann der Druck (max. 100 bar) kontinuierlich am Einlaß (A1) anstehen.

Kolbenstange des Luftzylinders und Förderkolben des Ejectors sind miteinander verbunden, jedoch sind Antriebsteil und Dosierteil des Ejectors voneinander getrennt gekapselte Module; dadurch wird verhindert, daß sich Druckluft und Fördermedium ggf. vermischen könnten.

Der pneumatische Antriebszylinder des Ejectors ist mit einem Tandemkolben ausgestattet. Beim Förderhub werden beide Kolben im Luftzylinder mit Druck beaufschlagt. Der Antriebsluftdruck darf 7 bar nicht übersteigen und ist mittels eines Luftdruckreglers (bauseitig) auf den erforderlichen Antriebsdruck einzustellen.

Der Antrieb des Ejectors ist durch ein 4/2-Wege Luftventil (bauseitig) zu steuern.

**3.3 Technische Daten**


Ejector Modell 85250

Technische Daten	
Ejector	Sach-Nr. 85250
Dosierbereich	0,25-3,27 cm <sup>3</sup>
Dosiereinstellung	mittels Justierschraube 1 Umdrehung entspricht ~ 0,16 cm <sup>3</sup>
Antrieb	pneumatisch
Antriebsluftdruck	max. 7 bar
Luftbedarf	max. 0,21 l <sub>(N)</sub> / Zyklus
Druckübersetzung	35 : 1
Befülldruck ) <sup>1</sup>	max. 100 bar
Werkstoffe (Dosiereteil)	Stahl, Viton, Polyurethan & EPDM
Anschlüsse:	siehe 3.4 Abmessungen
Gewicht:	2,3 kg

*Hinweis:* )<sup>1</sup> Der Vordruck darf insgesamt 100 bar nicht überschreiten, damit der Ejector betätigt werden kann. Die Materialzuleitung zum Ejector muß expansionsfähig sein; Schlauch DN 12 (NW 1/2") von mindestens 600 mm Länge vorsehen.

**Ejector Modell 85250, druckluftbetätigt,**

zur Dosierung von pastösen Medien.

Der Ejector ist unter Druck mit dem zu dosierenden Medium zu speisen.

Das Fördermedium muß mit den Werkstoffen des Dosiergerätes kompatibel sein.

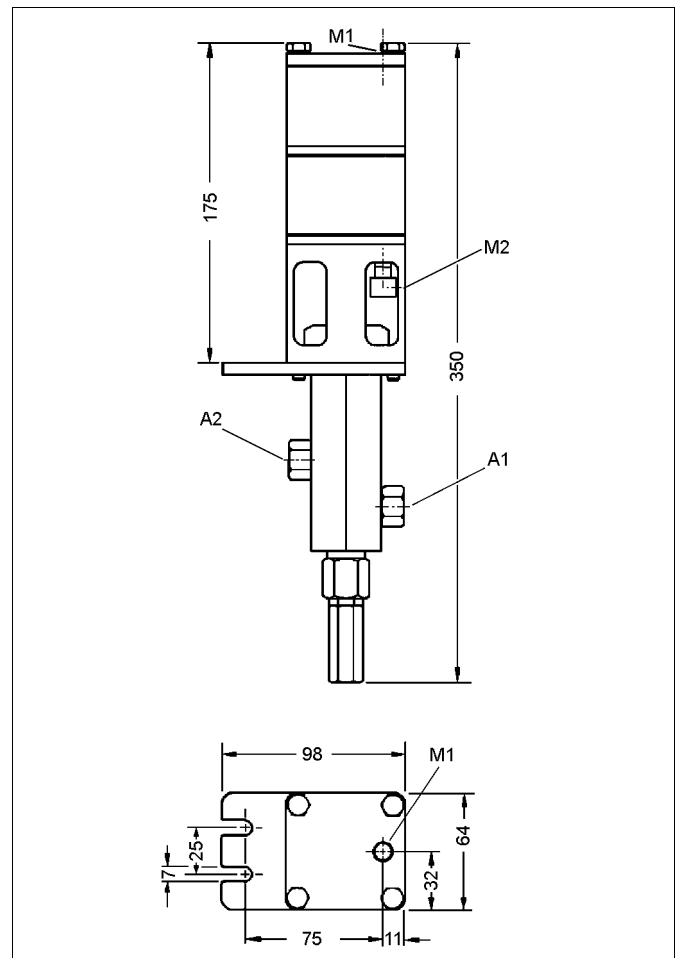
Für den Antrieb ist Druckluft erforderlich. Die Antriebsluft darf keine Mittel enthalten, welche Buna-N Dichtungen angreifen.

Der erforderliche Antriebsluftdruck ist vom individuellen Anwendungsfall abhängig und darf 7 bar nicht überschreiten.

Luftdruckregler zur Einstellung des Antriebsdruckes, Luft-Filter und -Öler zur Aufbereitung der Druckluft sowie ein 4/2-Wege Luftventil und die Steuerung zum Takten des Antriebszylinders sind bauseitig beizustellen. Die Taktzeit jeweils zum Befüllen des Ejectors und zur Abgabe des Mediums hängt u. a. vom Druck und der Viskosität des Fördermediums ab.

Es können z. B. mehrere Ejectoren zentral von einer Pumpe gespeist und unabhängig voneinander angesteuert werden.

Die für den spezifischen Anwendungsfall erforderliche Pumpe und Steuerung im Bedarfsfall bitte anfragen.

**3.4 Abmessungen**


<b>A1</b>	Materialeinlaß	Innengewinde	1/4" NPTF
<b>A2</b>	Materialauslaß	Innengewinde	1/4" NPTF
<b>M1</b>	Luftanschluß (Förderhub)	Innengewinde	1/8" NPTF
<b>M2</b>	Luftanschluß (Rückhub)	Innengewinde	1/8" NPTF

## 4. Aufstellung & Montage

### 4.1 Sicherheitshinweise



#### Warnung

Keine brennbaren Gase für den pneumatischen Antrieb anwenden. Zulässigen Arbeitsdruck von Ejector, Pumpe und anderen Systemkomponenten nicht überschreiten.

- Bei Anlieferung, Ejector 85250 äußerlich prüfen, ob dieser unbeschädigt ist; eventuelle Schäden umgehend melden.
- Montage und Inbetriebnahme darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal vorgenommen werden.
- Vor Montage und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung von der Pumpe und von anderen Systemkomponenten lesen.

### 4.2 Erforderliche Werkzeuge

Für die Durchführung der Arbeiten ist eine angemessene Werkstattausrüstung erforderlich.

Für die Justier Vorrichtung sind Maulschlüssel 5/8" und 3/16" nötig.

### 4.3 Erstaufstellung

Allgemeine Informationen

Eine Dosier Vorrichtung mit Ejectoren kann aus einer Vielzahl von unterschiedlichen Anlagenteilen bestehen; daher Angaben zu Erstaufstellung und Installation:

⇒ Siehe Betriebsanleitung des Herstellers / Lieferers der Gesamtanlage.

### 4.4 Aufstellung

Der Ejector sollte so montiert werden, daß die Dosiereinstell Vorrichtung ungehindert erreichbar ist sowie die Stopfbuchsenabdichtung von außen visuell kontrollierbar ist, um ggf. Leckagen erkennen zu können.

### 4.5 Montage



#### Warnung

Dosier Vorrichtung nicht in Gang setzen bevor alle Komponenten des Systems, insbesondere die förderseitigen, fest miteinander verbunden / verschraubt sind.

Die Komponenten des Leitungssystems zum Speisen des Ejectors müssen mit dem Fördermedium kompatibel sein und müssen für einen Arbeitsdruck ausgelegt sein, der nicht geringer ist als der Druck unter dem der Ejector gespeist wird.

Die Anbaulage des Ejectors Modell 85250 ist beliebig.

Der Ejector ist mittels Schrauben (bauseitig) an seiner Befestigungsplatte zu montieren.

⇒ Siehe 3.4 Abmessungen

In die Zuleitung zum Materialeinlaß des Ejectors einen Schlauch DN 12 (NW 1/2") von mindestens 600 mm Länge einbauen.

Der Luftdruck für den Ejectorantrieb ist auf max. 7 bar zu begrenzen. Zur Einstellung des Antriebsluftdruckes und zur Aufbereitung der Druckluft ist eine Luft-Wartungseinheit (Filter/Regler/Öler) einzubauen.

## 5. Betrieb

Dosiereinrichtung / Pumpe nur durch eingewiesenes Personal bedienen lassen.



#### Warnung

Keine brennbaren Gase für den pneumatischen Antrieb anwenden. Zulässigen Arbeitsdruck von Ejector, Pumpe und anderen Systemkomponenten nicht überschreiten.

Funktion und Zustand des Ejectors sowie anderer Systemkomponenten regelmäßig, mindestens 1 x pro Schicht, kontrollieren. *Hinweis:* Siehe auch Sicherheitshinweise und Instruktionen in der Betriebsanleitung des Lieferers / Herstellers der kompletten Anlage.

#### Erstinbetriebnahme

Nachdem Ejector 85250 und alle Systemkomponenten installiert und fest miteinander verbunden sind:

- Ölerbehälter der Luft-Wartungseinheit auffüllen.
- Antriebsluftdruck für Ejector auf ~ 2 bar einstellen.
- Materialleitung und Ejector befüllen sowie entlüften.

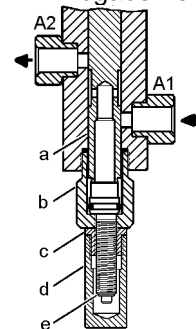
Schutzbrille beim Entlüften tragen.

Den Ejector mit dem geringst möglichen Förderdruck (< 100 bar) von der Pumpe beschicken lassen.

⇒ Siehe Betriebsanleitung der Pumpe.

Pneumatischen Antrieb des Ejectors mehrmals takten, bis das Medium blasenfrei aus dem Materialauslaß des Ejectors verdrängt wird. Das Material auffangen und vorschriftsmäßig entsorgen.

- Abgabemenge des Ejectors einstellen.



A1 Materialeinlaß 1/4" NPTF

A2 Materialauslaß 1/4" NPTF

a Förderkolben

b Gehäuse (SW 7/8")

c Kontermutter (SW 5/8")

d Abschlußkappe (SW 5/8")

e Justierschraube (SW 3/16")

#### Dosiereinstellung

Förderkolben (a) mittels pneumatischem Ejectorantrieb nach unten gegen die Justierschraube fahren und

Antriebsluftdruck auf < 0,2 bar einstellen. Abschlußkappe (d) abschrauben und Kontermutter (c) lösen.

Drehung der Justierschraube (e) im Uhrzeigersinn reduziert und entgegengesetzte Drehung erhöht die Abgabemenge. Eine Umdrehung an der Justierschraube (e) entspricht einer Mengeneinstellung von ~ 0,16 cm<sup>3</sup>

*Hinweis:* Nach der Einstellung ist eine genaue Abgabemenge ggf. durch Wiegen zu ermitteln.

Nach erfolgter Einstellung, Kontermutter (c) festziehen und Abschlußkappe (d) aufschrauben. Antriebsluftdruck wieder erhöhen und den Ejector mindestens einen Zyklus takten; Abgabemenge kontrollieren.

- Antriebsluftdruck und Befülldruck für Ejector einstellen. Jeweils mit dem geringst möglichen Betriebsdruck, welcher zu dem gewünschten Ergebnis führt, arbeiten und niemals den zulässigen Arbeitsdruck überschreiten.

#### Inspektion und Wartung

Seitliche Entlüftungsbohrungen im oberen Luftzylinder von Verschmutzung freihalten. Je nach Beanspruchung, präventiv Dichtungen der Dosier-Unterbaugruppe erneuern.

#### Störungen; Ursachen und Beseitigung

In Problemfällen an Lincoln Service-Abteilung wenden.

Änderungen vorbehalten



## 6. Instandsetzung

Reparaturen am Ejector #85250 oder der Dosier-  
vorrichtung sind qualifiziertem, geschultem Service-  
personal vorbehalten.



### WARNUNG

Ejector nicht demontieren, wenn  
Ejector oder Dosiersystem unter  
Druck stehen.

Vor Demontage des Ejectors:

- Pumpe außer Betrieb setzen
- Ejectorantrieb von der Druckluftversorgung trennen.
- Schutzbrille aufsetzen und Ejector sowie Material- und  
Luftleitung zum Ejector vom Staudruck entlasten.

### 6.1 Erforderliche Werkzeuge

Für die Demontage und Re-Montage sind Schlüssel mit  
zölligen Abmessungen erforderlich.

Maulschlüssel für SW 3/16", 7/16", 1/2", 5/8", 3/4", 7/8"  
und 1 1/2".

Drehmomentschlüssel für 6-kt SW 7/16", 5/8" und 1 1/2".  
Zangen.

### 6.2 Demontageanleitung

Die Demontageanleitung ist für den Fachmann mit spe-  
ziellen Kenntnissen in der Hydraulik / Pneumatik be-  
stimmt.

*Zur Beachtung:* Keine Modifikationen vornehmen! Nur  
Originalersatzteile verwenden. Stets alle Teile /  
Dichtungen aus Dichtungssätzen verwenden. Teile  
siehe Ersatzteilliste.

Das bei Demontage des Ejectors auslaufende Förder-  
medium stets auffangen und vorschriftsmäßig ent-  
sorgen.

*Hinweis:* Die nachfolgenden Angaben in Fettdruck-  
Klammer ( ) beziehen sich auf die Positionsangaben in  
Ersatzteilzeichnung und Ersatzteilliste von Ejector  
Modell 85250.

#### 6.2.a Demontage der Antriebs-Unterbaugruppe

1. Die vier Schrauben (2) abschrauben und Siche-  
rungsscheiben (3) entfernen.
2. Zylinderkopf (4) und Dichtung (5) vom Luftzylinder  
abnehmen.
3. Luftzylinder (6) nach oben wegziehen.
4. Den Förderkolben von (21) oberhalb der Überwurf-  
mutter (17) mit einem 1/2" Maulschlüssel festhalten  
und Schraube (1) abschrauben; Langlöcher im  
Distanzzyylinder (16) ermöglichen den Zugang.
5. Distanzscheibe (8) entfernen.
6. Oberen Luftkolben samt O-Ringen (7, 9 & 10) ent-  
fernen.
7. Luftzylinder (30) festhalten und Zwischenplatte samt  
O-Ring (12 & 11) und obere Kolbenstange (13)  
nach oben wegziehen. Dichtung (5) entfernen.
8. Kolbenstange (13) von der Zwischenplatte abnehmen.
9. Unteren Luftzylinder (30) samt unteren Luftkolben  
mit O-Ringen (7, 9 & 10) entfernen.
10. Dichtung (5) entfernen.

11. Unteren Zylinderkopf samt O-Ring (14 & 11) und  
Winkelstück (15) sowie die untere Kolbenstange  
(29) entfernen.

Der Antrieb ist nun zerlegt, um die Einzelteile zu  
inspizieren und zu erneuern, wenn notwendig. Alle drei  
Dichtungen (5) sind auf jeden Fall zu erneuern.

#### 6.2.b Demontage der Dosier-Unterbaugruppe

Nach Demontage der Antriebs-Unterbaugruppe :

1. Überwurfmutter (17) abschrauben und Dichtung  
(18) entfernen.
2. Befestigungsplatte (19) abnehmen.
3. Buchse (28) und Nutring (20) ausbauen.
4. Abschlußkappe (27) abschrauben.
5. Kontermutter (25) abschrauben.
6. Justiergehäuse (23) samt Justierschraube und  
O-Ring (26 & 24) vom Ejectorgehäuse abschrauben.
7. Zwecks Zugang zu O-Ring (24), die Justierschraube  
(26) bis zum Ende im Uhrzeigersinn in das  
Justiergehäuse schrauben.
8. Dichtung (22) entnehmen.

### 6.3 Re-Montage

Die einschlägigen Vorschriften beachten, betreffend :

- Umgang mit Reinigungs- und Lösungsmitteln
- Entsorgung von Abfällen

Vor der Wiedermontage, Teile reinigen und inspizieren.  
Insbesondere Oberflächen von Zylindern, Kolben und  
Kolbenstangen sorgfältig visuell überprüfen!

Bei Reparatur/Überholung sollten Dichtungen grund-  
sätzlich erneuert werden.

O-Ringe und Nutring vor dem Einbau leicht einfetten.  
Achtung: Komponenten des Dosierteils nicht einfetten,  
wenn das Fördermedium nicht durch Schmierstoff ver-  
unreinigt werden darf.

Alle Teile, die defekt sind oder nicht mehr einwandfrei zu  
sein scheinen, auswechseln.

Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Re-Montage sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge,  
wie unter Demontage vorstehend beschrieben.

*Bei Re-Montage Anzugsmoment beachten:*

Pos. 1	Schraube	SW 7/16"	9,6-10,7	Nm
Pos. 2	Schraube	SW 7/16"	5,6-6,2	Nm
Pos. 17	Überwurfmutter	SW 1 1/2"	122-135,5	Nm
Pos. 23	Justiergehäuse	SW 7/8"	27,1-33,9	Nm

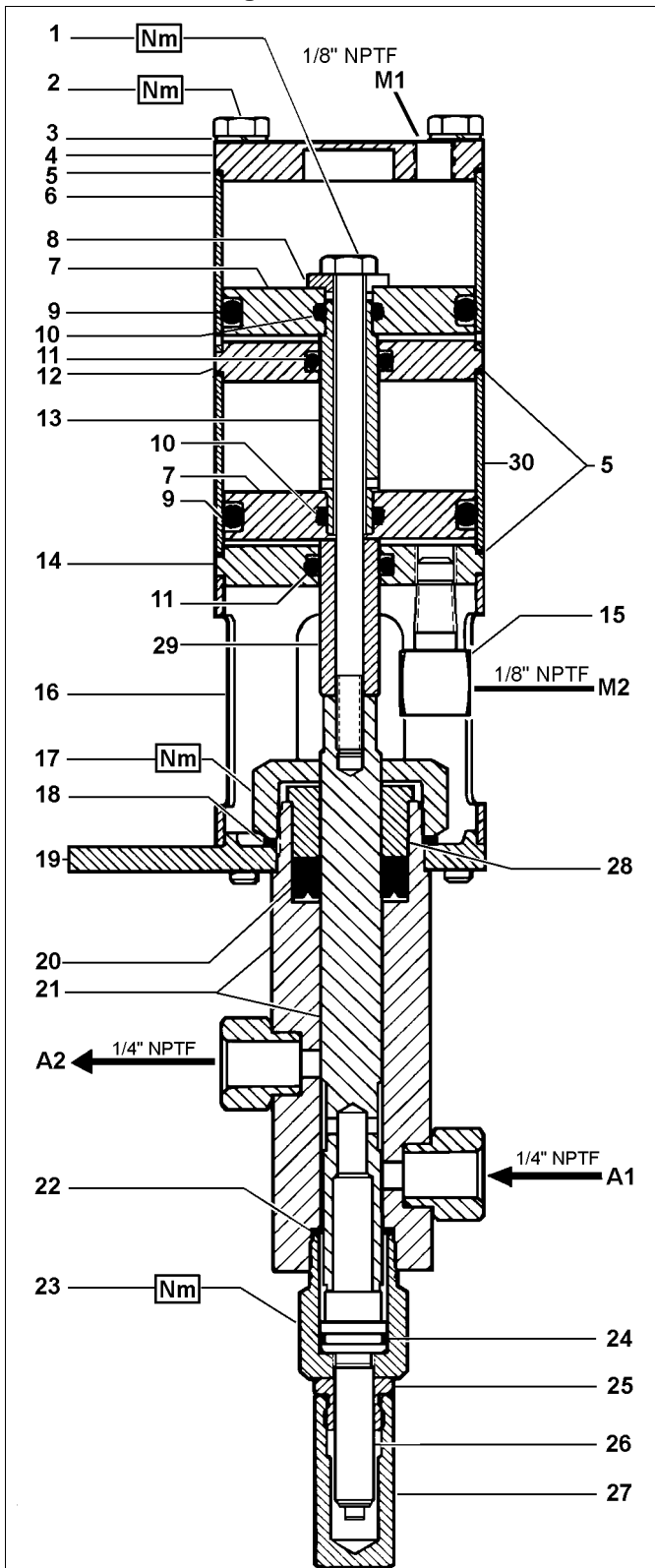
*Bei Re-Montage des Ejectorantriebes beachten:*

Sollte ein Auswechseln der O-Ringe nicht erforderlich  
sein, so sind jedoch bei Wiedermontage unbedingt die  
Dichtungen (5) zu erneuern.

*Unbedingt darauf achten:* Jeweils die Endseite mit  
den kleinen, seitlichen Bohrungen im oberen Luftzylinder  
(6) sowie in der oberen Kolbenstange (13) nach unten  
zu Gehäuse & Förderkolben (21) ausgerichtet, mon-  
tieren; anderenfalls kann der Ejector nicht funktionieren.

Vor Einbau und Wiederinbetriebnahme des Ejectors:  
⇒ Siehe Kapitel 4. und 5. dieser Betriebsanleitung  
sowie Instruktionen des Herstellers der Gesamtanlage.

Ejector Nr. 85250  
Ersatzteilzeichnung



- A1 Materialeinlaß  
A2 Materialauslaß  
M1 Luftanschluß (Förderhub)  
M2 Luftanschluß (Rückhub)

**Stückliste**

Pos.	Benennung	@	Stk.	Sach-Nr.
1	SCHRAUBE		1	244466
2	SCHRAUBE		4	244465
3	SICHERUNGSSCHEIBE		4	66186
4	ZYLINDERKOPF, oberer		1	244467
5	DICHTUNG	●◆	3	-
6	LUFTZYLINDER, oberer		1	243505
7	LUFTKOLBEN		2	243437
8	DISTANZSCHEIBE		1	244468
9	O-RING (Buna-N)	●	2	-
10	O-RING (Buna-N)	●	2	-
11	O-RING (Buna-N)	●	2	-
12	ZWISCHENPLATTE		1	244470
13	KOLBENSTANGE, obere		1	244472
14	ZYLINDERKOPF, unterer		1	244469
15	WINKELSTÜCK		1	13129
16	DISTANZZYLINDER		1	244476
17	ÜBERWURFMUTTER		1	243441
18	DICHTUNG (Kupfer)	◆	1	-
19	BEFESTIGUNGSPLATTE		1	243431
20	NUTRING (Polyurethan/EPDM)	◆	1	-
21	GEHÄUSE & FÖRDERKOLBEN		1	244510
22	DICHTUNG	◆	1	-
23	JUSTIERGEHÄUSE		1	244474
24	O-RING (Viton)	◆	1	-
25	KONTERMUTTER		1	16200
26	JUSTIERSCHRAUBE		1	244475
27	ABSCHLUSSKAPPE		1	16199
28	BUCHSE		1	243439
29	KOLBENSTANGE, untere		1	244477
30	LUFTZYLINDER, unterer		1	244471

@ Hinweise:

- In Nr. 244508 Dichtungssatz f. Antriebsteil
- ◆ In Nr. 244509 Dichtungssatz f. Dosierteil

*Zur Beachtung*

Bei Bestellungen stets Sachnummer und Benennung der Ersatzteile angeben und auf Sachnummer des Modelles, für das die Ersatzteile bestimmt sind, hinweisen.

**Bei Montage Anzugsmoment beachten:**

Pos. 1	Schraube	SW 7/16"	9,6-10,7	Nm
Pos. 2	Schraube	SW 7/16"	5,6-6,2	Nm
Pos. 17	Überwurfmutter	SW 1½"	122-135,5	Nm
Pos. 23	Justiergehäuse	SW 7/8"	27,1-33,9	Nm